

Zeitschrift: Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della popolazione, protezione dei beni culturali

Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband

Band: 50 (2003)

Heft: 2

Vereinsnachrichten: Nur noch ein Zivilschutzverband im Kanton Solothurn

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DIE SZIV LÖST SICH AUF

Nur noch ein Zivilschutzverband im Kanton Solothurn

Die Solothurnische Zivilschutz-Instruktoren-Kader-Vereinigung (SZIV) hat an der gut besuchten Mitgliederversammlung vom 7. März beschlossen, sich aufzulösen. Der hauptsächlichliche Vereinszweck, die Vertretung des nebenamtlichen Lehrpersonals im Solothurner Zivilschutz, ist obsolet geworden, da in Zukunft nur noch hauptamtliches Personal instruiert wird.

MARK A. HERZIG

Bevor einem Jahr noch wies der Kanton Solothurn drei Zivilschutzverbände auf: Den Solothurnischen Zivilschutzverband (SOZSV), den an eine chemische Formel erinnernde VSOC ZS + STL (Verband Solothurnischer Chefs Zivilschutz und StellenleiterInnen) und die SZIV. Das hatte auch Vorteile: Die Anliegen konnten in kleinerem Kreis intensiver und losgelöst von anderen Tagesgeschäften behandelt werden, und es konnte häufiger darüber berichtet, also mehr Öffentlichkeit für Zivilschutzanliegen geschaffen werden.

Wandel verändert die Ausbildungslandschaft

Es ergaben sich aber auch zum Teil schwerfällige Strukturen und damit Informationswege, obwohl recht oft die gleichen Personen die Chargen in den Verbänden besetzten – mangels ausreichender Interessenzahl besetzen mussten. Vor einem Jahr nun hat der VSOC mit dem SOZSV fusioniert – diesem Vorgehen mochte die SZIV damals nicht zu folgen, zu unsicher schienen ihr die weiteren Entwicklungen in der Ausbildung.

Schon der Zivilschutz 95 hat das Aussehen dieser Organisation einschneidend verändert. Der Einbezug der Katastrophenhilfe und

das Zusammenlegen bzw. der Wegfall von Diensten hat die Instruktion tiefgreifend verändert. Der Kanton Solothurn wird in Zukunft nur noch mit hauptamtlichem Personal – unter Beizug allenfalls von Fachdozenten – instruieren. Deshalb wurden im vergangenen Jahr die letzten 45 nebenamtlichen InstruktorInnen und Instruktoren in feierlichem Rahmen mit grossem Dank für ihre Leistungen aus dem Dienst entlassen.

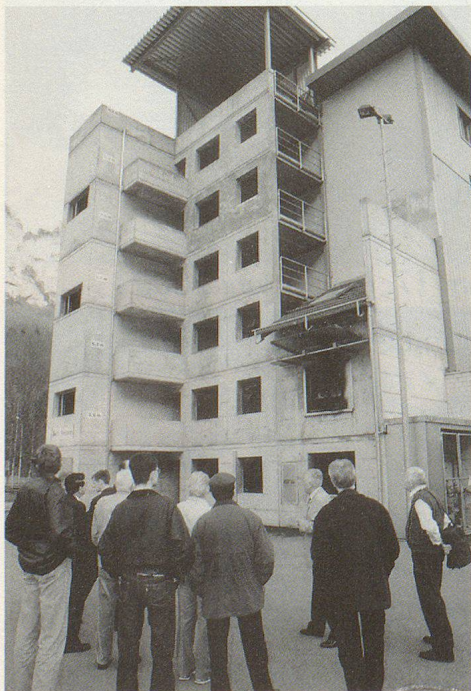
Ein Verband für den ganzen Kanton

Die SZIV beschloss nun am 7. März ihre Auflösung. Das Archiv soll, wie es für kantonale Organisationen möglich ist, dem Staats-

archiv zur Verfügung gestellt werden, und mit dem verbleibenden Geld will man am 2. Dezember der Gründung vor genau 20 Jahren gedenken. Sodann wurden Norbert Herzog und Rolf Kaiser, letzterer Präsident bzw. Vize der SZIV, zu Ehrenmitgliedern ernannt. In Zukunft wird es also im Kanton Solothurn nur noch den SOZSV (Präsident: Ulrich Bucher) geben. Er wird mittels seiner Fachkommissionen Zivilschutzkommandanten und Zivilschutzstellenleiter, Fachkommission Ausbildung sowie Fachkommission Information (ehemals PIK, Presse- und Informationskommission) die spezifischen Anliegen betreuen. □



Der letzte Vorstand der SZIV leitete die Auflösungsversammlung (v.l.): René Heeb (Beisitzer), Egon Waser (Kassier), Arne Zöll (Aktuar), Norbert Herzog (Präsident) und am Rednerpult Rolf Kaiser (Vizepräsident).



Ohne Fortbildung ging es bei der SZIV nie: Nach der Auflösungsversammlung erläuterte Marcel Heutschi (3. v.r.) das eindrucksvolle Pyrodrome des ifa, als dessen Vater er bezeichnet werden darf.



Die Versammlungsteilnehmer vor dem Interkantonalen Feuerwehr-Ausbildungszentrum (ifa) in Klus-Balsthal.